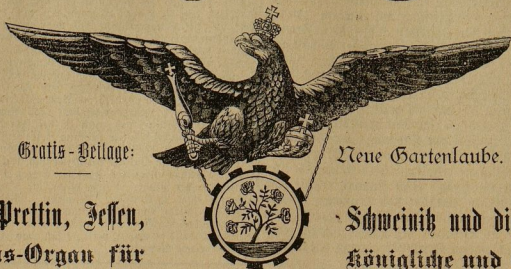


Annaburger Zeitung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark einchl. Postgelde.
Bestellungen nehmen alle Post-Instanzen, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.
Postzeitungspreliste Nr. 527.



Gratis-Beilage:

Neue Gartenlaube.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die fleischpaltige Karusselle oder deren Raum 10 Pfa., für anderthalb des Kreises Angelegene 15 Pfa., Resten 20 Pfa. Bei größeren Aufträgen Rabatt.
Anzeigen-Aufnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr.
Telegr. Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen,
zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften,
Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 44.

Sonnabend, den 15. April 1899.

III. Jahrg.

Tagesgeschichte.

Nach erfolgter Wiederherstellung von seiner Erhaltung hat der Kaiser seine tägliche Spaziergänge und Ausfahrten wieder aufgenommen. Am Sonntag nach dem Gottesdienste war u. A. Abt Willibrod Benzler von Maria Laach zur Tafel geladen. Der Abt hatte dem Kaiser seinen Dank für das Geschenk des Hochaltars in der Abteikirche Maria Laach ausgesprochen. Auch der Vater Schmidt, der Here des königlichen Deutschen Hofjäger in Jerusalem, wurde empfangen. Sein Besuch steht mit der Schenkung des Grundstückes Maria Deingang an die deutschen Katholiken in Zusammenhang.

Erdigung für König Albert. Dem König Albert von Sachsen soll als vornehmlich und herkömmlich Duppelorden am 13. April eine feierliche Erdigung dargebracht werden. Auf Veranlassung des Präsidenten Kriegerehrer und der Vereinigung sächsisch-höfischer Beamten kommen zur Anbeteiler aus ganz Sachsen mehr als 700 alte Soldaten, welche 1849 mitgekämpft haben. Keiner von ihnen zählt unter 70 Lebensjahren. Die alten Aher werden vom Monarchen im Garten seiner Villa empfangen.

Preussische Orden- und sonstige Militärverleihungen sollen nach Allerhöchster Anordnung künftig in der Regel nur dann zu Karaden der Truppen und zu offiziellen militärischen Auszeichnungen bei Leistungen im freiwilligen Sanitätsdienste herangezogen werden, wenn sie dem preussischen Landesstrategie angehören. Auch den militärischen Vereinen anderer Bundesstaaten sollen dergleichen Vergünstigungen nur dann gewährt werden, wenn sie sich dem betr. Landesverbande anschließen.

Beitrag des Kaisers an der Wartburg. Für den 24. April ist der Besuch des Kaisers an der Wartburg zur Auerbachsbräu angefragt. Der Großherzog von Weimar trifft schon am 18. d. Mts. auf der Burg ein.

Der zukünftige Herzog von Koburg-Gotha. Zu der Montags-Sitzung des Landtags für Koburg-Gotha wurde eine Erklärung des Herzogs von Saxe-Coburg verlesen, daß er zur Vereinfachung der Regierung des Herzogtums bereit sei. — Bisher hieß es immer, der Herzog werde zu Gunsten seines Sohnes verzichten. Das ist also nicht der Fall.

Der Reichsstaatler Fürst zu Saxe-Weissenfels ist am Dienstag, mit dem Beginn der Reichstagsverhandlungen, aus Baden-Baden wieder nach Berlin zurückgekehrt.

Oertliches und Provinzielles.

Annaburg. Wir erinnern daran, daß heute Nachmittag 3 Uhr im Gasthof zum goldenen Ring hierseits Frühjahrs-Kontrol-Veranstaltung für Landwehr und Ersatzreserve aus Annaburg, Haidemühle und Schiederer Beschäfte, Lebnin, Randorf und Burzin stattfinden wird.

Annaburg. Nächsten Montag, den 17. d. Mts., wird hierseits **Gerichtstag** vom Amtsgerichte Prettin abgehalten werden.

Annaburg. Mit Beginn des neuen Schuljahres wurden in hierseits Gemeindefschule 85 Kinder (42 Knaben und 43 Mädchen) neu aufgenommen.

Annaburg. (O. M.) Am Mittwoch/Mittag suchte eine mit No. 801 C. R. 97* gezeichnete Briefkasten-Schuh vor dem Umwerter im Hause zur „Stadt Berlin“ am Markte, indem sie in ein Wollgarnnetz flog und sich

hier auf dem warmen Ofen niederließ. Donnerstag Vormittag, nachdem die Sonne wieder freundlich lächelte und Wind und Regen dem Boten durch die Lüfte kein Hindernis mehr boten, wurde die Taube wieder in Freiheit gelassen und dirierte sie dann ihr Nest fortgesetzt haben. —

Annaburg. Wie alljährlich, so bot auch in diesem Jahre der Geburtstag des Direktors der hiesigen Zeilgutfabrik Act.-Ges. des Herrn Hengstlitz an vielen fassen Ehrungen desselben. Schon in den früheren Morgenstunden brachte die Mannvereine des Männer-Zarnervereins ein Ständchen dar, welchem sich später ein solches von der hiesigen Musikkapelle angeschlossen. Seitens der Beamten der von Herrn Direktor Hengstlitz geleiteten beiden Fabriken Annaburg und Kolmar wurde demselben je ein Tabak, die Bilder sämtlicher Angestellten enthaltend, überreicht. Der Abend vereinigte die Beamten der Fabrik in der Dannebühlischen Villa zum festlichen Mahle, an welchem auch mehrere der größten Kunden der Fabrik teilnahmen. Eine sich an das Mahl anschließende Abendgesellschaft, hielt die Festteilnehmer bei Belustigung und höchster Stimmung bis in die frühen Morgenstunden befähigen.

Annaburg. Nach dem Bericht aus der Landwehr-Kontroll-Kammer für die Provinz Sachsen über thätigsteig erzielte Getreidepreise wurden am 10. April im Kreise Torgau gezahlt pro 100 Kilogramm, Weizen 15—16 M., Roggen 13,80 bis 14,30 M., Hafer 14—15 M.

— **Jessen.** Der hiesigen Schule wurden zu Eltern 67 Kinder (38 Knaben und 29 Mädchen) angeführt. Die Gesamtanzahl der hiesigen Schulkinder beträgt 537 (265 Knaben und 272 Mädchen). Mit Beginn des neuen Schuljahres wurden zwei neue Lehrkräfte ange stellt, Herr Lehrer Schmidt für die 3. Mädchenklasse und Herr Lehrer Gräß für die 7. gemischte Klasse.

Jessen. Nächsten Montag, den 17. d. M. Vorm. 10 Uhr wird hierseits im Schützenhause die Frühjahrs-Kontrol-Veranstaltung abgehalten. Dienstag Nachmittag, folgt die öffentliche Kontrolle in **Schweinitz** im Gasthof zum goldenen Kamm. Das Ausgehendesgeschäft im hiesigen Kreise, die sogenannten Generalkassa, findet am 3. und 4. Mai in Herzberg statt.

Schweinitz. 10. April. Der zum Bürgermeister hiesiger Stadt gewählte Herr Kammer Herrmann Erdmann in Herzberg (Kam.) ist als solcher beauftragt worden.

Herzberg. 9. April. Königlich brachten Blätter die Notiz, daß in Plessa ein Knabe konfirmiert worden sei, welcher 1,68 m groß sei und 63 kg wiege. Ein noch mehr entwickelter Knabe wurde hier konfirmiert, beim derselbe misst 1,71 m und ist 69,5 kg — 139 Pfund — schwer. — In Waltersdorf soll sogar ein Konfirmand die respectable Größe von über 1,80 m erreicht haben. Der Schweinitzer Kreis stellt übrigens, wie es heißt, recht brauchbare Leute für den Militärdienst.

Torgau. 9. April. Bei dem Jagdhunde des Oberamtmanns Ade- Pächsig brach am Mittwoch plötzlich die Tollwut aus, weswegen das Tier getötet werden mußte. Leider hatte der Hund aber nicht allein einige andere Hunde, sondern auch den Inspektor der Domäne, Herrn Zahn, gebissen. Als kurz darauf der Kreisarzt von Liebenwerda in Pächsig eintraf, ließ man den erschöpften Hund wieder ausgraben und unteruchen, wobei Tollwut festgestellt wurde. Sogleich wurden auch die anderen Hunde erschossen, während Herr Zahn am folgenden Tage nach Berlin fuhr, um sich im dortigen Institut für Bakteriologie Schutzimpfung in Behandlung

nehmen zu lassen, die hoffentlich von Erfolg begleitet ist.

Belgern. 10. April. Soeben wurde seitens des Bürgermeisters Bericht der seit 15 Jahren hier angestellte Polizeikommission Richter wegen vielfacher Unterschlagungen von amtlichen Geldern und Briefen von seinem Amte suspendiert. Richter hatte sich besonders die hiesigen Gewerksmeister zum Opfer auszuwählen, indem er die Umlagebeiträge, welche er für die Berufsvereinigungen offiziell einzuschießen hatte, für sich verwendete; er hatte die Gespögenheit, seinen Opfern nie eine Quittung über erhaltene Gelder zu geben, so ist es möglich gewesen, daß einige Gewerksmeister die Umlagebeiträge mehrere Male haben bezahlen müssen. Als Abholer der Postladen für den Magistrat und Polizeibehaltung nahm er solche Briefe, welche sich nach seiner Meinung auf irgend einen Unterschlagungsfall beziehen konnten, mit nach Hause, öffnete dieselben und bewachte sie auf, die selben nicht gemeldet, daß bei der von der Herren Bürgermeister Viehler und Kammermeister eben festgehenden Durchsuchung seiner Wohnung mindestens 40—50 Ernterückenscheine des königlichen Landratsamtes und der verschiedenen Berufsvereinigungen vorgefunden wurden. Anträge an die königliche Staatsanwaltschaft ist erstattet, die dieselbe aber überfällig sein, da Richter hinfällig verstorben ist; es wird Selbstmord vermutet.

Belgern. Der städtische Polizeibeamte Richter aus Belgern ist gestern Nachmittag in Dresden verstorben, wo er sich bei seinem Sohne aufhielt, verhaftet worden und wird nach Belgern zurücktransportiert.

Birchhain (Niederlausitz). Eine ungewöhliche Sterblichkeitskurve ist in diesem Jahre in unserer Stadt zu verzeichnen. Es sind in der verflochtenen drei Monaten schon über 60 Personen gestorben, eine Zahl die noch nie vorgekommen ist. Das hierdurch die Ärzte, namentlich der Kassenarzt und vor allem die Diakonissen über die Kräfte in Anspruch genommen werden, ist selbstverständlich und macht sich jetzt der Segen der letzten Einrückung recht bemerklich.

Aus dem Spreewald. Während der Spreewald in den Jahren 1897 und 1898 einen derartigen Wasserüberfluß aufzuweisen hatte, wie er seit Jahrzehnten nicht beobachtet worden ist, leidet die idyllische Landschaft jetzt an einem bedeutenden Wassermangel. Bei dem schonen Winter dieses Jahres ist die Hochflut der Spree gänzlich ausgeblieben. Der Wasserstand der Kanäle im Spreewald fällt bedauerlich und ist jetzt schon so niedrig, daß die flachen Boote an vielen Stellen auf Grund stößen. Dabei wird von dem oberen Flußlauf noch ein weiteres Fallen des Wassers gemeldet und es liegt die Gefahr vor, daß die so beliebten Pfingstauskühe der Berliner nach dem Spreewald des Wassermangels wegen unterleben und den von Schicksal so verfolgten Spreewaldbewohnern auch in diesem Jahre ein bedeutender Einnahmeausfall treffen wird. Hoffentlich wird diese Gefahr durch zeitigen Regen, welcher den Wasserstand erhöht, beseitigt werden. Ein möglichst schmerzliches Ereignis des Wassers ist um so weniger, als sonst auch die Gräsernte gefährdet und somit ein Mangel an Viehfutter zu befürchten ist.

Herzberg. 10. April. Auf eigenmächtige Weise verunglückt ist hier die Ehefrau des Kaufmanns S., die kurz vor den Dies-

feiertagen beim Ansetzen von Gardinen mit einem kleinen Fußschemel umstürzte und hierbei mit dem Kopfstoße auf die Fensterrückwand fiel. Die in den besten Jahren lebende Frau zog sich bei dem Sturz eine derartige Verletzung zu, daß sie am Sonnabend ihrem Leben erlag.

Sachsen. 6. April. Eine hiesige Familie wurde in vergangener Woche in nicht geringe Anziehung veretzt. Sie hatte die Nachricht von dem Tode einer in B. bei Halle lebenden 22jährigen Verwandten erhalten, und zwei Mitglieder der Familie waren dorthin abgereist. Das inwärtend geliebte Aussehen der Leiche benoht jedoch in letzter Stunde die Angehörigen, dieselbe von einem Arzt unteruchen zu lassen, ob vielleicht Schwindel vorliege. Der Arzt stellte denn auch bald fest, daß das Mädchen in Starrkrampf liege und nicht tot sei.

In Halle (Kreis Teltow) ist eine Quelle angeschlagen worden, die so reiche Wassermengen zu Tage fördert, daß bereits ein See von ungefähr 10 Morgen Umfang entstanden ist; noch immer findet dessen Vergrößerung statt. Auch Erdbeben und Ausschüngen sind dadurch veranlaßt worden.

Dorf l. Erge. Eine im Gehöft des Schlosses „Zum weißen Kaiser“ im Grenzorte Pletzen lagende Jägerverbände geriet gestern in heftigen Streit und Kampf. Ein junger Mann wurde hierbei erschossen, ein anderer schwer verletzt. Der Wärdner wurde festgenommen und nach Eger geschickt.

Schulpflichtige Kinder dürfen nach einer Entscheidung des Kultusministeriums im Bereiche des königlichen Kreises hinführt in der Zeit von 7 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens nicht mehr zum Ausfragen von Vorkursen, Zeitungen, Regelanfragen und sonstigen Verordnungen in Schulpflichtigen, Elternhandel etc. verwendet werden. Diese Verordnung ist eine Folge der unläufig im Reichstage gegebenen Anweisung, die Kinderarbeit einzuschränken. Daß die ganz allgemein gehaltene Bestimmung nur Richtigen hätte, wird man aber gerührt einmal fragen können. Wie manches arme Kind hat durch unangemessene gewerbliche Thätigkeit, zur Verbesserung des Gaushalts, man denke nur an Kinder mittelloser Witwen, beigetragen und damit auch das eigene Loos günstiger gestaltet. Das soll nun aufhören!

Kirchliche Nachrichten von Annaburg.

Sonntag, den 16. April 1899.

Erstkirche: Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Nachm. 1/2 Uhr: Knocht. Herr Pastor Lange.

Schloßkirche: Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Militärpfarrer Schwarz.

Katholische Kirche: Vorm. 1/8 Uhr: Gottesdienst mit Predigt. Abends 8 Uhr: Andacht. Herr Pfarrer Gerwinn.

Seidenstoffe Grosse Muster- und Qualitäts-Auswahl.
Langjährige Verbindung mit ersten Fabrikanlagen bürgt für solideste Waare bei vorzüglichsten Preisen. ●●●●
Weisse Seidenstoffe für Brautkleider.
+ Costumes-Sammelte +
Seidenstoffe für Blousen.
Muster-Collectionen nach auswärts franko.
Halle a/S.
Leipzig-
Str. 100.
Bruno Freytag.

Möbel-, Spiegel-, Polsterwaaren-Fabrik u. Magazin, Tapezier- und Dekorations-Geschäft

Gebr. Lauter in Wittenberg

empfehlen ihr reich ausgestattetes Lager solider einfacher Möbeln in nußbaum, mahagoni, birken und leifern Holz, sowie feiner, geschmückter, stylgerechter Möbeln in eichen und nußbaum Holz.

Grösstes Lager in Möbelstoffen, Portièren, Plüsch etc. Anfertigung von Rouleaux, Gardinen, Portièren, Fest- und Zimmer-Dekorationen.

Musterzimmer stehen zur gefl. Ansicht.

Musterzimmer stehen zur gfl. Ansicht.

Fahnen-Verleih-Institut.

Verkauf von Journieren, Gefirnien, Consolen, Polstermaterialien, Sappagestellen etc.

Bei Einkauf grösserer, ganzer Ausstattungen nach auswärts erfolgt der Eisenbahn-Transport franco.

Speisekartoffeln
(magnum bonum und blaßrothe)
hat zu verkaufen
Annaburg. **Oscar Scheibe.**

**Haus- und Stallmädchen,
sowie Knechten**
vermittelte Stellung.
Annaburg. **Frau Gesert.**

Fahrräder
von 120 Mt. an,
Damen-Räder
à 150 Mt. unter Garantie.
Sämmtliche Ersatz- und Zubehörtheile
am Lager. Reparaturen schnell u. billig.
Annaburg. **Conrad Müller.**



Leichte Arbeit
mit
Butter-Plöcher
Nr. 31.
Packt 25 Pfg.
empfehlen die
Apotheke Annaburg
Butterfarbe,
Gl. 30 Pfg.

Geröstete Kaffee's
pro Pfund 1,00 bis 2,00 Mt.
angeseichnete Mischung
aus der berühmten Dampf-Möhlerei von
H. Schirmer Nachf.-Leipzig
empfehlen **Max Bucke.**

Für Theotrinker!
Feinsten Perco-Melange und
Soudong-Chee
à Pfund 2, 3, 4 und 6 Mt.
empfehlen **Max Bucke.**

Empfehle äusserst gut gearbeitete, leicht
und gut laufende

Fahrräder
Marke **Union**
unter Garantie von Mt. 135 an.
Annaburg. **Oscar Scheibe.**

**Preisselbeeren,
Senf- und Pfeffergurken,
Saure Gurken,**
empfehlen **Julius Kählig.**

Um Sappen und Saucen, ebenso Ragouts und
Gemüsen einen grossen Wohlgeschmack zu geben,
empfehle ich den verehrlichen Hausfrauen sowie
den Herrn Gastwirten
MAGGI
Einige Tropfen ge-
nügen. Von unzer-
störbarer Haltbar-
keit, auch wenn
angebraucht. Er-
hältlich in Fläschchen von 35 Pfg. an in der
Apotheke zu Annaburg.



Bürger-Schützen-Verein.
Morgen, Sonntag, den 16. April
Anschiessen.

Die Kameraden wollen in Uniform und möglichst pünktlich erscheinen.
Nachmittags 3 Uhr: 1. Schuss.

Das Kommando.

Für Schneiderinnen!
Sämmtliche Futter- und Besatz-Artikel
sowie alle übrigen Zubehöre empfehle in großer Auswahl
zu Extra-Preisen.
Carl Quehl, Annaburg.



Angenehme
Stimmung!
Punsch-Extrakt
Matheus'sche
sind zuträglich und beliebt
Man verlange Prospekt.

Empfehle zur bevorstehenden Saison mein
reichhaltiges Lager

Roth- u. Blandrucks
in recht gefälliger, wachsender Waare,
à Meter 45 Pfg.

• **Kattun-Kopftücher** •
in allen Mustern u. Farben von 25-70 S.
• **Tüdel-, Wirthschafts- und**
• **Küchenschürzen** •
in großer Auswahl. • **Kinder-**
Schürzen, schwarz und bunt, in
allen Größen.
Annaburg. **C. Geist.**

Empfehle in sehr schönen Mustern:

Barchend-Hemden
für Herren, Damen und Kinder,
Damen- und Kinderschürzen,
Beinkleider u. Unterröckchen.
Sebast. Schimmeyer.

Zuntz's ff. hellgerösteter
Kaffee,
à Pfund 80 Pfg.,
empfehlen **C. Geist.**

**Schweizer-, Limburger,
Sahnen- und Kuhkäse**
empfehlen **Julius Kählig.**

Göpel-, Dresch-, Häcksel- und
Rübenschneidemaschinen,
Schrotmühlen,
Brükenwaagen,
Kochmaschinen,
Bratkasten,
Ofenthüren aller Grössen,
Ofenroste, Platten,
Dach- und Stallfenster,
Haus- und Küchengeräthe,
Mühl-, Schrot- u. Handsägen,
engl. u. deutsche Werkzeuge
sind vorrätig.

Reparaturen an allen in mein
Fach einschlägigen Artikeln werden gut
und dauerhaft ausgeführt

W. Mauer,
Annaburg.

Pudding-Pulver
in Päckchen à 15 Pfg.
empfehlen **Otto Riemann.**

Nervenschwäche
und deren Folgezustände: Angstgefühl, Appetit-
losigkeit, Gedächtnisschwäche, Gemüthsver-
stimmung, Herzklopfen, Magenschwäche, Ohren-
zusen, Mattigkeit, Schlaflosigkeit, Schwindel,
Uebelkeit, Zittern der Glieder, heesigt
Chemiker **Heyden, Hamburg.**

Adolfo Pries y Ca
Malaga • Gegr. 1770 • Oporto
offeriren garantirt reinen
Portwein à Mark 2.—
Malaga per 1/2 Flasche
Sherry exel. Glas,
Madeira
Niederlagen: Philipp Krieger, Apo-
theker, Annaburg.
R. Buehholz, Apotheker, Jessen.

Pflegt Euren Mund!
Zu den unabweislichsten Süßmitteln einer
vernünftigen Mundpflege gehört ein
gutes Zahn- und Mundwasser. Ein
solches ist „**Salol-Mundwasser**“,
von antiseptischer, d. h. fäulnisbemmender
Wirkung, welches in Fläschchen zu 60 Pfg.,
1 Mt. und 2 Mt. in allen Apotheken erhält-
lich ist. Zu haben in **Annaburg** in
der **Apotheke.**

Preisselbeeren,
in Raffinade eingelocht,
empfehlen **Otto Riemann.**

Bergmann's Zahn-Pasta
Nidelbode 50 Pfg.
Pfeffermünz-Zahnpulver
Schachtel 40 Pfg.
Zahnbürsten in allen Preislagen
Stück von 10 Pfg. an
empfehlen die **Apotheke Annaburg.**

Hildebrand's Nestsägen
Cacao u. Chokolade
empfehlen zu Originalpreisen die
Apotheke Annaburg.

Angé bis 8 Wochen
Schönstes Haar
durch **Hostopin.**
Gr. Fläschchen 1 Mt. 30. Garantie:
Nachbestelle Rückzahlung des Ver-
trages, wenn kein Erfolg.
Verfand durch
Robert Causemann, Köln.

Rechnungsformulare
sind vorrätig in der
Buchdruckerei G. Steinbeiß.

Vanille-Zucker
in Päckchen à 15 Pfg.
empfehlen **Otto Riemann.**

Mein reichhaltiges Lager in
Herren-Regenschirme,
schwarz, braun und grau,
von 1,50 Mt. an.

Sonnen- und Regenschirme
für Damen
von 1,50 Mt., bescheiden für Kinder
von 50 Pfg. an, bringe in empfehlende
Erinnerung. **Bruno Fechner.**

Empfehle **Sonntag** von 11 Uhr ab:
Macronen, Ruz- u. Schaum-Torte,
Windbeutel, Schillerlocken,
Spritzkuchen, Wolkenköpfe,
Crème-Schnittchen, Blätterkuchen,
sowie alle Sorten
Kaffee- und Theegebäck.
W. Riethdorf, Bäderruhr.

Emilie Müller
Willy Bucke
— Verlobte. —
Annaburg, im April 1899.

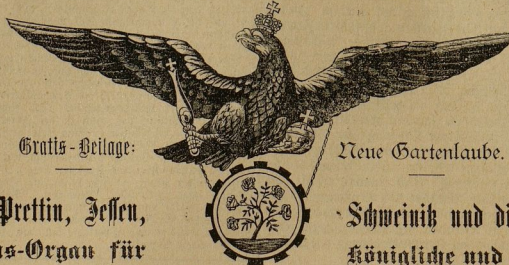
Die Beleidigung,
welche ich gegen **W. Bernstein** an-
gesprochen habe, nehme hiermit zurück.
W. Meissner, Annaburg.

Medation, Druck und Verlag
von **Hermann Steinbeiß** in Annaburg.

Annaburger Zeitung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark einchl. Postgeb. Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für



Gratis-Beilage:

Neue Gartenlaube.

Schweiniß und die umliegenden Ortschaften, königliche und Gemeinde-Behörden.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinste Zeile 10 Pf., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pf., Resten 20 Pf. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Aufnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr. Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

No. 44.

Sonnabend, den 15. April 1899.

III. Jahrg.

Tagesgeschichte.

Nach erfolgter Wiederherstellung von seiner Gefaltung hat der Kaiser seine täglichen Spaziergänge und Ausfahrten wieder aufgenommen. Am Sonntag nach dem Gottesdienste war u. A. Abt Willibrod Benzler von Marie Laach zur Tavel geladen. Der Abt hatte dem Kaiser seinen Dank für das Geschenk des Hodalaters in der Abteikirche Maria Laach ausgesprochen. Auch der Vater Schmidt, der Obere des katholischen Deutschen Holzrings in Berlin, wurde empfangen. Sein Besuch steht mit der Schenkung des Grundstücks Maria Heimgang an die deutschen Katholiken in Zusammenhang.

Erkundigung für König Albert. Dem König Albert von Sachsen soll als vornehmlich und berühmtesten Doppelkretzen am 13. April eine letzte Erkundigung dargebracht werden. Auf Veranlassung des Dresdener Kriegerversams und der Vereinigung schleswig-holsteinischer Veteranen kommen zur Inbesitzer aus ganz Sachsen mehr als 700 alte Soldaten, welche 1849 mitgekämpft haben. Keiner von ihnen zählt unter 70 Lebensjahren. Diese alten Ager werden vom Monarchen im Garten seiner Villa empfangen.

Preussische Krieger- und künftige Militärveterane sollen nach Allerhöchster Anordnung künftig in der Regel nur dann zu Paraden der Truppen und zu offiziellen militärischen Unternehmungen bei Übungen in freiwilligen Sanitätsdiensten herangezogen werden, wenn sie dem preussischen Landeskriegerverband angehören. Auch den militärischen Vereinen anderer Bundesstaaten sollen derartige Vergünstigungen nur dann gewährt werden, wenn sie sich dem betr. Landesverbande angeschlossen haben.

Besuch des Kaisers auf der Wartburg. Für den 24. April ist der Besuch des Kaisers auf der Wartburg zur Auerhahnjagd angefragt. Der Großherzog von Weimar trifft schon am 18. d. Mts. auf der Burg ein.

Der fünfjährige Vertrag von Coburg-Gotha. In der Montags-Sitzung des Land-

hier auf dem warmen Ofen niederließ. Donnerstag Vormittag, nachdem die Sonne wieder freundlich lächelte und Wind und Regen dem Boden durch die Kiste kein Einbruch mehr boten, wurde die Traube wieder in Freiheit gelassen und dürfte sie dann ihr Meist forsetzen haben.

Annaburg. Wie alljährlich, so hat auch in diesem Jahre der Geburtstag des Direktors der hiesigen Steingutfabrik Act.-Ges. des Herrn Hagedorn Anlaß zu vielfachen Ehrungen desselben. Schon in den frühesten Morgenstunden brachte die Männerzerg der Männer-Turnvereins ein Schreiben dar, welches sich später ein folgend von der hiesigen Musikkapelle entließ. Seitens der Beamten der von Herrn Direktor Hagedorn geleiteten beiden Fabriken Annaburg und Holmar wurde demselben je ein Tableau, die Bilder sämtlicher Angestellten entfallen, überreicht. Der Abend vereinigte die Beamten der Fabrik in der Sauerländer Villa zum festlichen Mahle, an welchem auch mehrere der ersten Kunden der Fabrik teilnahmen. Eine sich an das Wahl angeschlossen Komitee, hielt die Festrede nach der Gelang und feierlicher Stimmung bis in die frühesten Morgenstunden befehlen.

Annaburg. Nach dem Bericht aus der Landwirtschafskammer für die Provinz Sachsen über hauptsächlich erzielte Getreiderträge vom 10. April im Kreise Torquay erreicht pro 100 Hektogramm, Weizen 15-16 M., Roggen 13,80 bis 14,30 M., Hafer 14-15 M.

Jessen. Der hiesigen Schule wurden zu Ostern 67 Kinder (38 Knaben und 29 Mädchen) geführt. Die Gesamtzahl der hiesigen Schulkinder beträgt 537 (265 Knaben und 272 Mädchen). Mit Beginn des neuen Schuljahres wurden zwei neue Lehrkräfte ange stellt, Herr Lehrer Schmidt für die 3. Mädchenklasse und Herr Lehrer Gräß für die 7. gemischte Klasse.

Jessen. Nächsten Montag, den 17. d. M. Vorm. 10 Uhr wird hierorts im Schützenhause die Frühjahrs-Kontroll-Versammlung abgehalten. Dienstag Nachmittag, folgt die gleiche Kontrolle in Schweiniß im Gaißhof am goldenen Hügel. — Das Ansehensgeschäft im hiesigen Kreise, die fogen. Generalversammlung, findet am 3. und 4. Mai in Gumburg statt.

Schweiniß, 10. April. Der zum Bürgermeister dieser Stadt gewählte Herr Hermann Erdmann in Dersberg (Hary) ist folger bekräftigt worden.

Leitzberg, 9. April. Kürzlich brachten die Wirts, daß in Wiesa ein Knabe mit worden sei, welcher 1,68 m groß und 63 kg wiege. Ein noch mehr erhöhter Knabe wurde hier konfirmiert, denn er misst 1,71 m und ist 69,5 kg — Hand — schwer. — In Waltersdorf fand ein Konfirmand die respektable von über 1,80 m erreicht haben. Der einzige Kreis Meist übrigens, wie es recht brauchbare Leute für den Militär.

Orgau, 9. April. Bei dem Jagdhunde überanmanns Lade - Pachtisch brach an und plötzlich die Tollwut aus, weswegen Tier getötet werden mußte. Weider der Hund aber nicht allein einige andere, sondern auch den Inspektor der ne, Herrn Zahn, geblieben. Als kurz vor der Kreisarzt von Liebenwerda in es eintrat, ließ man den erkrankten wieder ausgraben und untersuchen, worauf selbsterst wurde. Sogleich wurde die andere Hunde erschossen, wog Herr Zahn am folgenden Tage nach fuhr, um sich im dortigen Justizrat steinische Segungimpfung in Behandlung

nehmen zu lassen, die hoffentlich von Erfolg begleitet ist.

Belgern, 10. April. Soeben wurde seitens des Bürgermeisters Bielert der seit 15 Jahren hier angehaltene Polizeizeugamt Richter wegen vielfacher Unterschlagungen von amtlichen Geldern und Briefen von seinem Amte suspendiert. Richter hatte sich besonders die hiesigen Gemeindeführer zum Opfer auszuwählen, indem er die Amtsgelbsträge, welche er für die Vermögensverhältnisse offiziell einzuweisen hatte, für sich verwendete; er hatte die Gefährlichkeit, seinen Sperrn eine eine Quittung über erhaltene Gelder zu geben, so ist es möglich gewesen, daß einige Baugewerksmeister die Amtsgelbsträge mehrere Male haben bezahlen müssen. Als Abholer der Postkästen für den Magistrat und Polizeiverwaltung nahm er solche Briefe, welcher sich nach seiner Meinung auf irgend einen Unterschlagungsfall beziehen konnten, mit nach Hause, öffnete dieselben und bewahrte sie auf, so ist es möglich gewesen, daß bei der, durch die Herren Bürgermeister Bielert und Kämerling Niedorf eben fahrgelassenen Durchsiedlung seiner Wohnung mindestens 40-50 Erinnerungsschreiben des königlichen Landratsamtes und der verschiedenen Vermögensverhältnisse vorgefunden wurden. Anzeige an die königliche Staatsanwaltschaft ist erlassen, diese dürfte aber überflüssig sein, da Richter hirtens verschunden ist; es wird Selbstmord vermutet.

Belgern. Der ständige Polizeizeugamt Richter aus Belgern ist gestern Nachmittag in Dresden-Altstadt, wo er sich bei seinem Sohne aufhielt, verhaftet worden und wird nach Belgern zurücktransportiert.

Birchhain (Hieberlausitz). Eine ungeheure Sterblichkeitskrise ist in diesen Tagen in unserer Stadt zu verzeichnen. Es sind in den verflochten drei Monaten schon über 60 Personen gestorben, eine Zahl die noch nie dagewesen ist. Das hierdurch die Menge namentlich der Kranken und vor allem die Dankstimmungen über die Kräfte in Anspruch genommen werden, ist selbstverständlich und macht sich jetzt der Segen der letzten Einrichtung recht bemerklich.

Aus dem Spreewald. Während der Spreewald in den Jahren 1897 und 1898 einen derartigen Wasserüberfluß aufzuweisen hatte, wie er seit Jahrzehnten nicht beobachtet worden ist, leidet die idyllische Landschaft jetzt an einem bedeutenden Wassermangel. Bei dem schneearmen Winter dieses Jahres ist die Hochsart der Spree gänzlich ausgeblieben. Der Wasserstand der Kanäle im Spreewald fällt beträchtlich und ist jetzt schon so niedrig, daß die flachen Boote an vielen Stellen auf Grund stehen. Dabei wird von dem oberen Flußlauf noch ein weiteres Fallen des Wassers gemeldet und es liegt die Gefahr vor, daß die so beliebten Fingstankstänge der Verzieren nach dem Spreewald des Wasseremangels wegen unterbleiben und den vom Schicksal so verfolgten Spreewaldbewohnern auch in diesem Jahre ein bedeutender Einnahmeausfall treffen wird. Offenlich wird diese Gefahr durch ergiebigen Regen, welcher den Wasserstand erhöht, beseitigt werden. Ein möglichst gleichzeitiges Steigen des Wassers ist um so notwendiger, als sonst auch die Grasernte gefährdet und somit ein Mangel an Viehfutter zu befürchten ist.

Mersburg, 10. April. Auf eigentümliche Weise verunglückt ist hier die Ehefrau des Kaufmanns S., die kurz vor den Oster-

feiertagen beim Ansteden von Gardinen mit einem kleinen Fußstempel umkippte und hierbei von dem Restloste auf die Fensterrabte stante fiel. Die in den besten Jahren stehende Frau sog sich bei dem Sturz eine beratige Verletzung zu, daß sie am Sonnabend ihrem Leben erlag.

Schkölen, 6. April. Eine hiesige Familie wurde in vergangener Woche in nicht geringer Aufregung verlegt. Sie hatte die Nachricht von dem Tode einer in B. bei Sals lebenden 22jährigen Verwandten erhalten und zwei Mitglieder der Familie waren dorthin abgereist. Das unvorbereitete geküßte Ansehen der Witwe bemog jedoch in letzter Stunde die Angehörigen, dieselbe von einem Ort unterliegen zu lassen, ob vielleicht Scheintod vorliege. Der Arzt stellte dem auch bald fest, daß das Mädchen in Starrfranz liegt und nicht tobt ist.

In Halbe (Kreis Teltow) ist eine Quelle angeschlagen worden, die so reißend Wassermeigen zu Tage fördert, daß bereits ein See von ungefähr 10 Morgen Umfang entstanden ist; noch immer findet dessen Vergrößerung statt. Auch Erdbeben und Aufschüttungen sind dadurch veranlaßt worden.

Adorf i. Erzgeb. Eine im Gehöft des Gaißhofes „Zum deutschen Kaiser“ im Grenzort Fleßen lagernde Feuerbrände geriet gestern in bestigen Streit und Kampf. Ein junger Mann wurde hierbei erschossen, ein anderer schwer verletzt. Der Wörder wurde festgenommen und nach Eger geschafft.

Schulpflichtige Kinder dürfen nach einer Entscheidung des Kultusministeriums im Bereiche des Königreichs Preußen hinfür in der Zeit von 7 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens nicht mehr zum Antragen von Bewilligungen, Zeugnissen, Beglaubigungen und sonstigen Verordnungen in Schulpflichtigen, Antragshandel z. verwendet werden. Diese Anordnung ist eine Folge der unlangst im Reichstage gegebenen Anregung, die Kinderarbeit einzuführen. Das die ganz allgemeine gebotene Bestimmung nur Schichten hätte, wird man aber gerührt einmal sagen können. Wie manches arme Kind hat durch angemeinere gewerbliche Tätigkeit, zur Beförderung des Haushalts, man denke nur an Kinder mittelloser Wittwen, beigetragen und damit auch das eigene Loos glücklicher gestaltet. Das soll nun aufhören!

Kirchliche Nachrichten von Annaburg. Sonntag, den 16. April 1899.

Christide. Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Nachm. 1 1/2 Uhr: Andacht. Herr Pastor Lange.
Salzschilde. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Militärkapellmeister Schwarz.
Katholische Kirche: Vorm. 1/8 Uhr: Hochamt mit Predigt. Abends 8 Uhr: Andacht. Herr Pfarrer Gerwin.

Seidenstoffe Grosse Muster- und Qualitäts-Auswahl
Langjährige Verbindung mit ersten Fabrikanten bürgt für solideste Waare bei vorzüglichst theilhaftesten Preisen. ●●●
Weiße Seidenstoffe für Brautkleider, Costumes-Sammete + Seidenstoffe für Blumen.
Muster-Collectionen nach auswärts franko.
Halle a/S. Leipzig-Str. 100.
Bruno Freytag.

